



Gleichstellungsbericht

- Gleichstellungsarbeit im Rathaus
 - Maßnahmen
 - Beratungsschwerpunkte
- Öffentlichkeitsarbeit
 - Veranstaltungen
 - Vernetzung/ Kooperation
- Ausblick



Zusammenhang von Gleichstellung/ Fachberatung- und Familienberatung

- Im Januar 2010 Einrichtung einer Fachberatungsstelle für Mädchen und Frauen, die von Gewalt betroffen sind mit 25 Stunden, vom Land Niedersachsen anerkannt und finanziell gefördert. Einzugsgebiet ist der gesamte Landkreis Diepholz .
- Im Januar 2011 Umwandlung der seit 2007 ehrenamtlichen Gleichstellungsarbeit in eine nebenamtliche Stelle.
- Gemeinsam mit der Fachberatung- und Familienberatung kann die Samtgemeinde nun 30 Stunden Beratung und Unterstützung in schwierigen Situationen direkt vor Ort anbieten.
 - Dieses kommunale Angebot ist einmalig im Landkreis Diepholz
- Im Oktober 2020 konnte, ebenfalls vom Land gefördert, als zusätzliche Kollegin mit halber Stelle für den Bereich der Fachberatung von Mädchen und Frauen, Corinna Wiegmann, eingestellt werden.



Gleichstellungsarbeit im Rathaus

- Bewerbungsverfahren
- Stellenbesetzungen
- Vermittlungen/ Beratungen intern
- Personalangelegenheiten
- Gleichstellungsplan

Gleichstellung - besondere Herausforderung nach Corona- Krise



FRAUEN AM BALL



Maßnahme: Gleichstellungsplan

- **Ziel:**

- Im Gleichstellungsplan ist für einen Zeitraum von drei Jahren festzulegen, mit welchen personellen, organisatorischen und fortbildenden Maßnahmen Unterrepräsentation von Frauen und Männern abgebaut werden soll.
 - (NKOMVG §9, Abs. 7)
- 3. Gleichstellungsplan 2023-2025

- **Kooperation:** Erstellung vom Personalamt

- **Auswirkungen der Maßnahmen:**

- Die Analysen und sich daraus ergebenden Maßnahmen werden bei der Personalentwicklung mit einbezogen.



Überblick Gleichstellungsplan 2023-2025

- **232 Beschäftigte in der Samtgemeinde** **Stichtag 30.06.2022**
- **180 Frauen** **52 Männer**
- **149 Teilzeitkräfte (136 Frauen/ 13 Männer)**
- **71 Vollzeitkräfte (33 Frauen/ 38 Männer)**

- Teilzeitarbeit wird besonders von Frauen wahrgenommen, da sie immer noch die Hauptverantwortung für die Familienarbeit tragen. Dies bedeutet eine strukturelle Ungleichbehandlung, die sich aus den Zeiten der Schwangerschaft, Elternzeit, Kindererziehungszeit und Pflegezeiten , d.h. aus der Familienzeit ergeben. Diese sind bei Männern wesentlich kürzer bis gar nicht zu finden.
 - Die Beteiligung von Frauen an Führungspositionen und von Männern an Teilzeit hat sich gesamtgesellschaftlich nicht sehr verändert.
 - Weiterhin relativ junge Altersstruktur :
 - Kindertagesstätten: 40,97 Jahre/ Rathaus und andere 42,41 Jahre
 - NGG 2011: Schwerpunkt Vereinbarkeit von Erwerbs- und Familienarbeit
 - Die **Unterrepräsentanz eines Geschlechtes unter 45%** muss aktiv angegangen werden
 - z.B.: oberste Bundesbehörden 2022 Frauenanteil von 41 %



Eckdaten

Gleichstellungsplan 2023-2025

- **Frauenanteil in den Besoldungsgruppen**
 - Mittlerer bis höherer Beamtendienst: 33,3 % Frauen
 - Obere Entgeltgruppen: knapp 40 % Frauen / Mittleren Dienst: knapp 60 % Frauen
 - Sozial- und Erziehungsdienst knapp 7% (6,89 %) Männeranteil
 - Eine Erhöhung des Anteils von Frauen/ Männer in den Bereichen der Unterrepräsentanz erfolgt nur in sehr kleinen Schritten. Grund ist auf der einen Seite der geringe Personalkörper und die recht junge Altersstruktur in der Verwaltung.

- **Teilzeitarbeit hauptsächlich von Frauen**
 - 64 % aller Beschäftigten arbeiten bei uns in Teilzeit, davon sind 90% Frauen
 - Ziel: verschiedene Arbeitszeitmodelle erarbeiten, um Frauen und Männern bessere Chancen zu geben Erwerbsarbeit, Familienarbeit und Privatleben zu verbinden
 - z.B.: Teilzeitarbeit auch in gehobenen Stellen oder Führungsebene

- **Ziel: Familiengerechtere Ausgestaltung der Arbeitsplätze für Frauen und Männer in der Verwaltung zu verbessern**



Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Arbeitsplatzes

- **BGM betriebliches Gesundheitsmanagement**
 - Seit 2017 Angebot zur finanziellen Unterstützung gesundheitlicher Aktivitäten wie Fitness, Yoga, BU mit Schwerpunkt Gesundheit / Arbeitsplätze werden ergonomisch verbessert/ Kursangebote zum Thema Gesundheit und vieles mehr

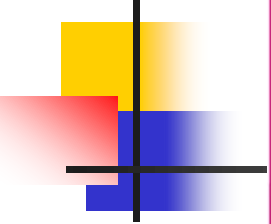
- **Verhaltenskodex zum Schutz vor sexueller Belästigung am Arbeitsplatz**
 - Schulung für die Führungsebene im Mai 2023
 - Dienstanweisung zum Schutz vor sexuelle Belästigung wird erarbeitet
 - Personalversammlung zum Thema

- **Nachwuchsförderprogramm**
 - Ab Herbst 2023 Nachwuchsführungskräfte- Workshop über zwei Jahre mehrere zweitägige Seminare zur Förderung von Nachwuchskräften
 - Auswahl von Verwaltungsleitung, Personalrat und Gleichstellung



Maßnahme: Netzwerk der Gleichstellungsbeauftragten LK Diepholz

- **Kooperation zwischen den Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Diepholz**
 - 16 Stelle, davon 7 hauptamtl., 7 nebenamtl. und 2 ehrenamtliche GBs
- **Ziel der Maßnahme:**
 - Gemeinsam gleichstellungspolitische Themen unter Einbeziehung der aktuellen Entwicklungen zu bearbeiten
 - Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit
 - Veranstaltungen rund um den 8. März/ Equal pay Day
 - Seit 2008 am 25. November Brötchentütenaktion „Gewalt kommt nicht in die Tüte“, seit 2022 mit neuem Layout
- **Auswirkungen:**
 - Gleichstellungspolitische Veränderungen durch konkrete Projekte gemeinsam im Landkreis und in den Kommunen anzuregen
 - Seit 2022 Kreisfrauenrat- Initiative: Ziel der Frauenverbände im Landkreis Diepholz ist es direkter politischen Einfluss zu nehmen



Gewalt kommt nicht in die Tüte!

Eine Initiative der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsgremien im Landkreis Diepholz in Kooperation mit der Gleichstellung Diepholz

Gewalt kommt nicht in die Tüte!

Veränderung
braucht Mut, Willenskraft
und Durchsetzungsvermögen.
Täter dürfen
keine Täter bleiben!

früher Anwalt und Richter Henning
Täterberatung im Landkreis Diepholz

20 Jahre Gewaltschutz!
Beratung gibt Raum
für Veränderungen.
Wir begleiten die Frauen
auf diesem Weg.

Monika Krenschel und Heidi Lichte
Beratungsstelle für Frauen und Mädchen

Netzwerk gegen häusliche Gewalt im Landkreis Diepholz e.V.
Beratungsstellen für Frauen und Mädchen in Sylke,
Diepholz, Sulingen und Stuhr
Frauen- und Kinderschutzbüro Diepholz
Tel.: 05441-3773 | Aufnahme rund um die Uhr: www.frauenhaus-diepholz.de
Beratungsstelle für Frauen und Mädchen Bruchhausen-Vilken
Tel.: 04232-391114

Täterberatung im Landkreis Diepholz
Tel.: 04242-68876
Mobil: 0175-5442393
www.kommune-dh.de/tuaterarbeit

Polizeiinspektion Diepholz
Tel.: 05442-9739
Im Stadthaus 120

Rufen Sie an:
Hilfe-Telefon „Gewalt gegen Frauen“
08000 116 016 | www.hilfetelefon.de
anonym, mehrsprachig, kostenfrei

Gewalt kommt nicht in die Tüte!

Eine Initiative der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsgremien im Landkreis Diepholz in Kooperation mit der Gleichstellung Diepholz

2022

2008

Gewalt kommt nicht in die Tüte!

Eine Initiative der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsgremien im Landkreis Diepholz und Verburg

Gewalt kommt nicht in die Tüte!

„Schlechte Dinge,
Grausam und brutal.
Körper, bei weitem und stark.
Gewalt ist keine Liebe!“

Veronika
Frauenhaus
Landkreis Diepholz
Beratungsstelle für Frauen und Mädchen

„Gewalt ist
das Mittel des schwächeren
gegenüber dem stärkeren eine
unethische Verletzung und
sichernde Ausübung.“

Landkreis Diepholz
Beratungsstelle für Frauen und Mädchen

Netzwerk gegen häusliche Gewalt im Landkreis Diepholz e.V.
Beratungsstellen für Frauen und Mädchen in Sylke,
Diepholz, Sulingen und Stuhr
Frauen- und Kinderschutzbüro Diepholz
Tel.: 05441-3773 | Aufnahme rund um die Uhr: www.frauenhaus-diepholz.de
Beratungsstelle für Frauen und Mädchen Bruchhausen-Vilken
Tel.: 04232-391114

Täterberatung im Landkreis Diepholz
Tel.: 04242-68876
Mobil: 0175-5442393
www.kommune-dh.de/tuaterarbeit

Polizeiinspektion Diepholz
Tel.: 05442-9739
Im Stadthaus 120

Rufen Sie an:
Hilfe-Telefon „Gewalt gegen Frauen“
08000 116 016 | www.hilfetelefon.de
anonym, mehrsprachig, kostenfrei

Gewalt kommt nicht in die Tüte!

Eine Initiative der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsgremien im Landkreis Diepholz und Verburg

2022



Maßnahme: Frau. Macht. Politik !

nds. Mentoring- Programm 2019-2021

- **Teilnahme am 6. nds. Mentoring-Programm**
- **Ziel der Maßnahme zur Kommunalwahl Sept. 2021:**
 - Frauen motivieren sich kommunalpolitisch zu engagieren und das nötige Rüstzeug dazu zu gewinnen (443 Mentees , 21 Standorte, LK Diepholz und Nienburg)
- **Kooperation** mit nds. Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung/
Vernetzungsstelle Hannover/ AG GB LK DH/ Politikerinnen-Politiker vor Ort
- **Auswirkung des Mentoring- Programms unter Corona:**
 - alle 5 Veranstaltungen fanden digital statt, außer die Auftaktveranstaltung in Hannover.
 - wenig persönliche Erfahrungen mit Sitzungen etc. Dies war eine besondere Herausforderung für alle Mentees und Mentorinnen und Mentoren.
 - Von 443 Mentees haben 390 durchgehalten und 145 Mentees haben ein Mandat erreicht, d.h. 45%



Maßnahme: Frau. Macht. Demokratie. nds. Mentoring- Programm 2019-2021

- **Auswirkung des Mentoring- Programms auf die Samtgemeinde:**
 - ab Sept. 2019 bis Februar 2021 drei Tandems: drei Frauen haben zwei Jahre die Kommunalpolitik der SG an der Seite von zwei Politikerinnen und einem Politiker erkundet.
 - Kommunalwahl 2021 mit drei neuen Mentees, eine wurde gewählt

- **Die frühzeitige Ansprache von Frauen und die kontinuierliche Begleitung durch die Gleichstellungsbeauftragten hat sich als sehr förderlich erwiesen.**

- **2021 Anteil Frauen SGR:** **knapp 22% (32 Sitze, 7 Frauen)**
- **2016 Anteil Frauen SGR:** **gut 21% (33 Sitze, 7 Frauen)**

- **Insgesamt Mitgliedsgemeinden/ Samtgemeinde**

■ 2021	21,9%	96	Mandate davon	21 Frauen
■ 2016	20,9%	91	Mandate davon	19 Frauen
- **leichte Steigerung**



Maßnahme: Migrationsarbeit

- **2022 neue Vertriebenenwelle durch den Ukraine- Krieg**
 - **seit 2015 Aufbau der Flüchtlingsarbeit mit einer Koordinierungsstelle**
- **Ziel der Maßnahme:**
 - Unterstützung der Koordinierungsstelle der Flüchtlingsarbeit in der SG beim Verein Lebenswege e.V. begleiten: www.asyl-lebenswege-begleiten.de
 - Schwerpunkt: Zuzug von Flüchtlingsfamilien, die in dezentralen Wohnungen untergebracht werden und durch Kindergarten/ Schule etc. eine direkte und schnelle Integration erfahren
 - Die Herausforderungen der Flüchtlingswellen bei uns anzugehen, sowie neue Strukturen entwickeln und eine Willkommenskultur ausbauen
- **Kooperation mit:**
 - Samtgemeinderat/ Fachbereichen
 - Ehrenamtlichen Flüchtlingshelfern vor Ort
- **Auswirkung:**
 - Asylsuchende, die schon länger hier sind und die neuen Flüchtlinge aus der Ukraine haben eine engagierte Anlaufstelle, die sie betreut und begleitet



Maßnahme: Mama lernt Deutsch- Kurs

- **Integrations- und Sprachprojekt seit 2008**
- **Ziel der Maßnahme:**
 - Mütter mit Migrationshintergrund im ländlichen Bereich kulturell und sprachlich mit niedrigschwelligem Angebot stärken
- **Kooperation mit:**
 - Dozentin: Bianka Hrabowski
 - Seit 2015 in den Räumen von Lebenswege e.V.
 - Zwei Vormittage in der Woche parallel zu den Schulzeiten
- **Auswirkung:**
 - 8-12 Mütter kontinuierlich dabei
 - Kulturelle Integrationsarbeit, die weit über reines Sprachlernen hinausgeht, da gemeinsame Unternehmungen und Feste zum Kennenlernen der unterschiedlichen Kulturen dazu gehören
 - Unterstützung für Kindertagesstätten und Schulen, da diese Mütter stärker am Leben ihrer Kinder teilnehmen.



Gleichstellungsarbeit

Was gehört alles noch dazu ?

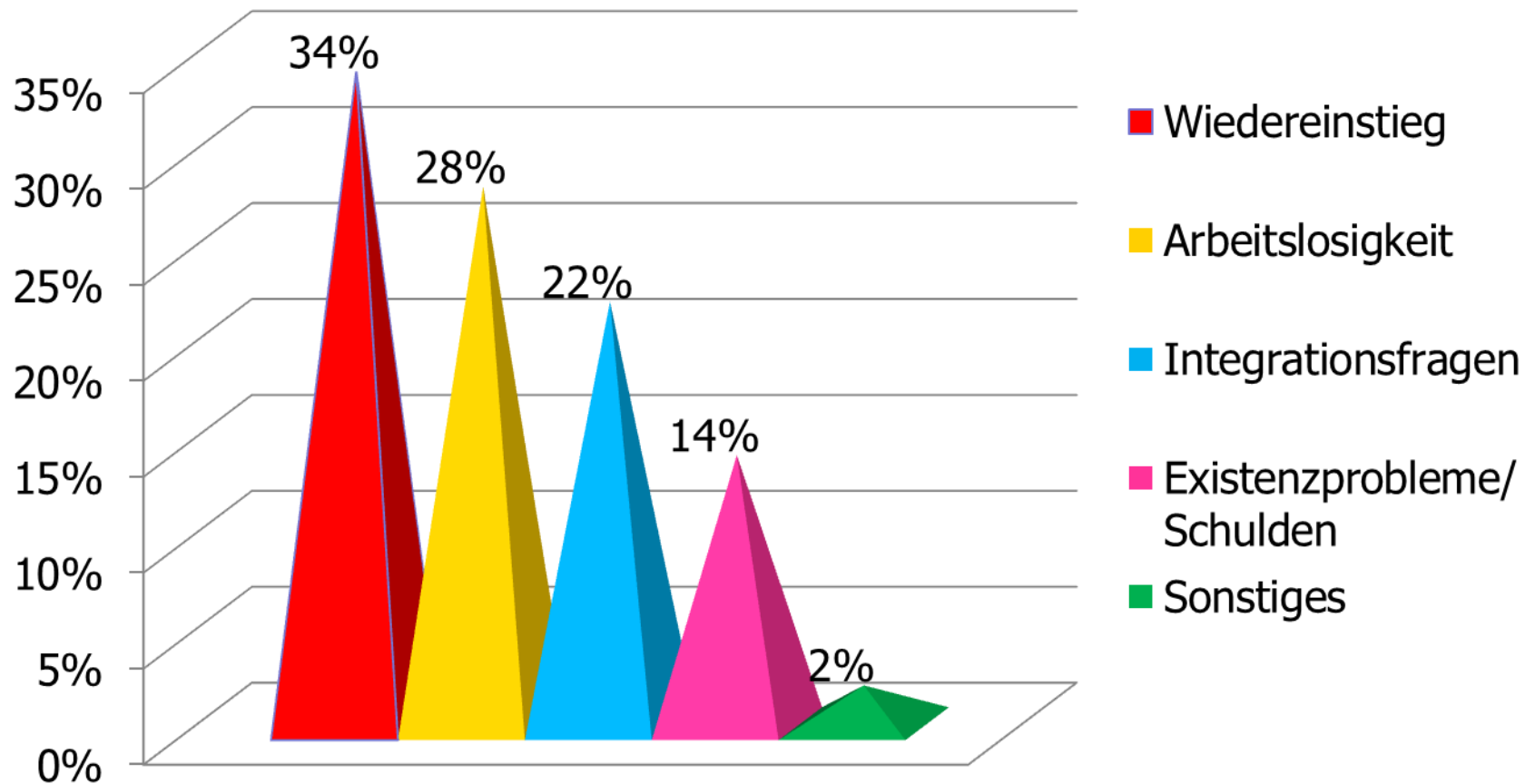
- Beratung/ Offene Sprechstunde
- Öffentlichkeitsarbeit/ Veranstaltungen
- Kooperationen/ Vernetzungen

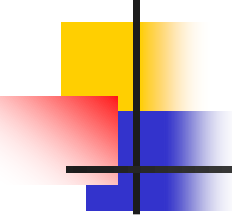


Beratungsangebote 2022

- Telefonberatungen 30%
 - Emailberatung 25%
 - Beratungsgespräche nach Termin 45%
-
- Ausnahme: In den Corona- Jahren 2020-2021 fanden aufgrund der Beschränkungen und Lockdown- Zeiten hauptsächlich Telefon- und Email-Beratungen statt.

Themen der Beratung als Gleichstellungsbeauftragte 2022 (34 Frauen)





Öffentlichkeitsarbeit

Internationaler Frauentag 8. März/ EqualPayDay

**Veranstaltungen in Kooperation mit
dem SoVD, den Landfrauen und der
Samtgemeinde Grafschaft Hoya
Gemeinsames Programm mit den
Gleichstellungsbeauftragten des
Landkreise**

Internationaler Tag „Nein zu Gewalt an Frauen“ 25. November

**Gemeinschaftsaktion mit Bäckerinnung
Nienburg/ Diepholz und den
Gleichstellungsbeauftragten seit 2011
mit Brötchentütenaktion, Fahnenaktion
und Veranstaltungen**

Wendo- Kurse für Mädchen

Kurse in den Sommerferien für Mädchen

Aktuelles

**Themen aufgreifen, die gerade wichtig
sind**

**2023 Verhaltenskodex zum Schutz vor
sexueller Belästigung am Arbeitsplatz**

25. November 2007 / 2017 10 Jahre Fahnenaktion

Internationaler Tag „ NEIN zu Gewalt an Frauen!“





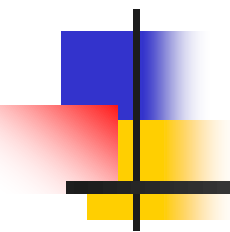
Vernetzung/ Kooperation

- Familiennetzwerk in der Samtgemeinde
 - Familien- und Kinderservicebüro, Fachberatung der Kindertagesstätten und Tagespflege, Schulsozialarbeit, Jugendpflege, Verwaltung
- Präventionsaktivkreis der Samtgemeinde
- Agentur für Arbeit Verden/ Hoya
- Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Diepholz
- Vernetzung auf Landes- und Bundesebene



Ausblick: Gleichstellungsbeauftragte

- **Symbol der guten Zusammenarbeit im Rathaus sind die Fahnenaktionen im November 2007// 2017**
- **Fazit:**
- **Die Gleichstellungsarbeit ist im Rathaus, in der Politik und in der Samtgemeinde gut verankert**
- **Ein Ausbau der Gleichstellungsarbeit wäre wünschenswert, ist aber als Nebenamt nicht möglich.**
- **Ausblick:**
- **Gemeinsam mit langem Atem weiter für Gleichstellung**
- **Ziel: Politische Aufgabe eine hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte zu bestellen, spätestens bei 20.000 Einwohnerinnen und Einwohner, s. nds. NKOMVG §8**
- **Die inhaltlichen Schwerpunkte werden ausgebaut und vertieft**
- **offen für neue Herausforderungen**



Herzlichen Dank für Ihr Interesse

**Es gibt keinen Punkt an dem wir stehen bleiben
und sagen:**

**Jetzt haben wir es, so muss es sein, so werden
wir es immer machen.**

Wir sind immer unterwegs.

(Ingeborg Bachmann)

Fotoschau

